# **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

# Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

17.2.1892 (No. 40)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1072150</u>

# Milhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter zum Preis von Mf. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, sowie bie Expedition au Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Vorausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wirb bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion n. Ervedition : Kronprinzenstraße Ur. 1.

## Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. n. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neuftadtgödens. Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werden vorher erbeten.

No 40.

# Mittwoch, den 17. Februar 1892.

18. Jahrgang.

Dentides Reid.

Berlin, 15. Febr. (Sof= und Berfonal=Nachrichten.) Der Ratfer wohnte geftern ber Borftellung im Schaufpielhaufe bei. Am heutigen Bormittage nahm ber Raifer ben Bortrag des Dber= ftallmeisters Grafen v. Bebel entgegen und arbeitete mit bem Chef des Civilcobinetts, bem Staatsfecretar im Reichsmarineamte Biceadmiral Hollmann und dem Chef bes Marinecabinetts. -Die Raiferin ift immer noch genöthigt, bas 3immer zu huten. Um geftrigen Nachmittage ftattete die Rafferin Friedrich mit ber Bringeffin Margarethe ber Raiferin einen turgen Besuch ab.

Der Ratfer hat der im Reichs-Jufitzamt tagenden Rom= miffion jur Ausarbeitung des burgerlichen Gefethuchs die Mit-theilung jugehen laffen, daß er einer Sitzung berfelben beizuwohnen

— Heute tagten die vereinigten Ausschüffe bes Bundesraths für Landheer und Festungen, für das Seewesen und für Rech=

Berlin, 15. Febr. Die Betition ber Berliner Univerfität gegen bas Bolksichulgeset haben ber "National-3tg." zufolge bon ben 83 ordentlichen Professoren 69 unterzeichnet.

Berlin, 15. Febr. Der Reichstanzler Graf von Caprivi ließ eine Einladung an die Landtagsabgeordneten zum parlamentarifchen Effen für den 17. Februar ergehen. Dem Bernehmen nach wird auch der Raiser baran theilnehmen.

Bur Fortführung ber Schulreform ift die "R. A. 3." in ber Lage, folgende Befchluffe ftabtifcher Behörden mitzutheilen: Wiesbaden, Saarbruden und Bochum bauen ihre Realschulen gu Ober-Realschulen aus; Quedlinburg und Arnswalde verwandeln ihre Mittelschulen in höhere Burgerichulen, Solingen und Luden= scheid verwandeln ihre Realprogymnafien in höhere Burgerschulen mit lateinischen Nebenkurfen.

Der "Posener Morgen-Btg." zufolge hat die dortige Regierung ben ftadtischen Bollsichullehrern mittheilen laffen, baß fich blefelben bet ben mit bem neuen Boltsichulgefet fich beschäftigenden Bolfsversammlungen weder an der Discuffion noch an der Abstimmung betheiligen burfen.

— Bezüglich der Repartition der 3 proc. neuen deutschen Staatsanleihen hört "Her.", daß bei der Reichsanleihe alle Zeichnungen bis 5000 Mt. voll, Beträge darüber mit circa 13 Proz. beruckfichtigt werben; in Breuß. Ronfols werden Substriptionen bis 6500 Mt. voll repartirt, die Zutheilung auf höhere Zeich= nungen ift bem Belieben ber einzelnen Emiffionsfiellen anheimgeftellt worben. Der Cours beider Anleihen lautet heute 83,70.

Wir berichteten fürzlich nach bem "hann. Cour." baß von Dr. Beters amtichen Kilimanbicharo und Donjo Ngat gewaltige Salpeierlager entbedt feien, eine Entbedung, welche fur bie wirthichaftliche Entwidelung Deutsch-Ditafritas von eminenter Bedeutung sein murde. Im Anschlusse hieran wird bem genannten Blatt aus Kolonialtreisen geschrieben: Schon die Untersuchungen des Dr. Fijcher beuteten auf das Borhandensein von Salpeterlagern in jener Gegend hin. Fischer berichtet 3. B., daß vom Reater ausgehend fich eine Strede weit eigenthumlich geformte Streifen herabziehen, die fich ichon von Beitem in der Conne von der fonft dunkelbraun-ichmarzen Farbung des Berges abheben, und Farler als mahrscheinlich bezeichnet, baß fich am Magadi genann e Salz bes Sumpfes (tohlensaures Natron) haupt- 108 ausgesetten Berbachtigungen entgegentreten zu fonnen. Bultan Schwefel finde. Unweit bes Bultans wird auch bas fächlich gestochen, das sowohl im Maffailande, als auch an ber Rufte einen Bandelsartitel bilbet. Die Eingeborenen fomohl, wie Die Mohamedaner tauen fleine Studchen bavon zusammen mit Tabat, und lettere bepacken bei dem Rudmariche ihre Giel mit

bezahlt wird. Auch berichtet er von vielen heißen Quellen, die er an dem Natronfee gefunden hat und zum Theil einen gehferartigen Charafter haben, wie überhaupt bas ganze Bebiet noch vultanisch thätig ift.

Bur Balleftremischen Erklärung und ber Buruditellung bes" Jesuiten-Antrages schreiben bie Hamburger Nachrichten: Wir halten biefe Kundgebung für einen Beweis, bag bas tattifche Beichid Windthorfts auf die jetige Führung der Partei nicht vererbt worden ift. Es ist nunmehr von dem Lande in handgreiflicher Beije feftgeftellt, einen wie großen Berth ber preußische Boltsdulgesepentwurf für die spezifisch römtschen Interessen hat. Ber das bisher nicht eingesehen haben sollte, wird es jett einsehen. Ueberall wird jett erst recht erwogen werden, um was es sich handeln muffe, wenn das Zentrum, um die Ausfichten der Borlage nicht noch mehr zu verderben, sogar einen prinzipiell so wichtigen Antrag, wie den Windthorfts, gurudzuziehen fich entschließen konnte. Much die Ausfichten des Jesulten-Antrags, fofern bon folchen überhaupt die Rede fein tann, gefährbet die Erklärung, fie enthält das Zugeftändniß, daß der Antrag die öffentliche Meinung in Beforgnif erwedender Beife gu erregen geeignet, alfo ben Intereffen des Reiches schädlich ift. Wir glauben, das Windthorst niemals dazu gerathen hätte, eine solche Erklärung zu erlassen, sondern seinen Untrag lieber hatte bistutiren laffen und bafür in ber Debatte versucht haben murbe, seiner Stellung und ber bes Bentrums nichts zu bergeben. Bas ben Jesuitenantrag jelbft betrifft, fo wird bas Bedürfniß nach Aufhebung bes Jesuitengesetes in der Sauptsache nur bon den Leitern ber romischen Bropaganda in Deutschland empfunden, beren jesuitische Spitze in Windhorft verforpert mar Ohne 3metfel ist der Jesuitismus eine große Macht und die Zugehörigkeit zu ihm umfaßt Männer, von benen es fich niemand träumen läßt. Der Orben hat großen, entscheibenben Einfluß auf die Entschließungen bes Papftes ober er tontrefarrirt fie thatsächlich, wenn fie gegen die jesuttichen Intereffer berftogen. Aber je höher wir die Macht bes Jesuttenordens schätzen, desto fester sind wir davon überzeugt, daß das deutsche Reich in seiner jetigen Gestalt mit dem protestantischen Kaiferhaus feinen schlimmern Feind hat als die Jesuiten. Dazu fommt, daß es für das deutsche Reich eine Macht= und Burdefrage ift, die Beseitigung des Gesetzes nicht zuzulassen. Wir glauben auch nicht, daß es dazu kommt. Gegen die Erregung, die sich sonst des beutschen Bolkes bemächtigen wurde, ware die wegen des Bolksschulgesetzes eingetretene wahrscheinlich noch sehr harmlos.

Leipzig, 15. Febr. Das Reichsgericht verwarf die Rebifion gegen bas Urtheil bes Landgerichts Bielefeld in Sachen gegen den Stattonsaufseher Lange wegen Herbeiführung des Eisen= bahnunglude bei Kirchlengern (Berungludung bes Circus Carro)

- Aus Leipzig wird der "F. 3." geschrieben: Nach einer von den hiefigen Buchdruckergehilfen aufgestellten Statistik find hierorts noch 524 Gehilfen und 350 Silfsarbeiterinnen ohne Stellung. Die Unterftugungen für bie Beschäftigungslosen geben sehr spärlich ein. In der letzten Woche sollen die Arbeiterinnen nur je 2 Mt. als Unterstühung erhalten haben. Köln, 15. Febr. Die "Köln. Ztg." meldet: Commerziensrath Baare beantragte beim Justizminister die schleunige Eröffnung

einer Voruntersuchung gegen ihn, um den jett 11/2 Jahren wehr=

Biesbuben, 15. Febr. Der Rriegsminifter b. Raltenborn= Stachau ift jum Rurgebrauch fier eingetroffen.

dlesem Salze, bas in Bangani, wo es auch zu anderen 3meden ber 2. Lefung bes Militaretats. Abg. Richter municht eine Be- Behrpflicht fortzusegen.

Berwendung findet, mit 3-5 Dollars per Frafila [(35 Bfb.) | frankung ber Bachtpoften, sowie bes Baffengebrauchs. Generalmajor b. Goßler erwidert, das Gejet fehe vier Fälle betreffs ber Waffenanwendung bor; die Inftruktion habe fich gut bewährt. Mbg. Singer ift gegen bas Strafensperren bei militärischen Schau= stellungen. Abg. Richter begründet seine Resolution gegen die Einziehung Einjährig-Freiwilliger zu den Landwehrübungen nach dem 32. Lebensjahre megen zu späten Eintritts infolge eigner Berschuldung. Die Resolution wird angenommen. Die Resolution der Budgettommission, betreffend thunlichste Berminderung ber Bachtpoften in ber tehrereichen Strafen, wird ebenfalls angeaommen. Bei Kgl. "Wilitärjuftizverwaltung" führt Reichskanzler v. Caprivi aus, er erkenne gewisse Vorzüge der baherischen Willtär= ftrafprozefordnung an, die Ginführung bes bagerifchen öffentlichen mundlichen Berfahrens mit juriftischen Richtern auf Nordbeutich= land habe große Bedenken. Gine Abanderung des Standrechts fet bereits ausgearbeitet und werde bem Saufe zugehen; jedoch fet eine Abanderung ber übrigen Prozegordnung in diefer Seffion nicht mehr zu erwarten. Abg. Bebel behauptet, daß bie Dighandlungen nicht so gering an Zahl seien, wie man allgemein annehme. Beschwerdeführer wurden unauffällig gemaßregelt. Er fet schon zufrieden, wenn die groben forperlichen Mighandlungen beseitigt murben, auf die Beseitigung der Schimpsworte wolle er gar nicht so großes Gewicht legen. Nicht blos in Sachsen sondern auch in Preußen kämen solche Mißhandlungsfälle vor. Der Ausichluß der Deffentlichkeit durfe nicht zugestanden werden. Reichs= fanzler Graf b. Caprivi: Der Borredner habe feine Neußerungen über Militärgerichlsbarkeit und Religion migverstanden. Schule und Armee seien nicht zu vergleichen. Borredner möge doch die Namen in den einzelnen Fällen nennen und nicht die Armee schmäben. Die Selbstmorbe hatten in ber Armee abgenommen, tommen aber bet Unteroffizieren häufiger vor als bet den Mann= schaften. Uebrigens bemerke er auf eine Meußerung bes Borred= ners, daß es ihm allerdings lieber set, die Leute konnten nichts lesen, als daß fie sozialdemokratliche Schriften lesen. Darauf wird die Debatte auf Dienftag vertagt.

ansland.

Rom, 15. Jebr. Die Borer ber Universität Palermo erflar= ten, nachdem die hiefige Universität geschloffen, sich mit den hiefi= gen Studenten folibarifch und ftellten ben Befuch ber Borlejun=

Paris, 15. Febr. Die Wiedereröffnung der Ecole centrale

ist ohne Zwischenfall bor sich gegangen. Bruffel, 15. Febr. Die Grubenbesitzer und Großindu= ftriellen beabsichtigen eine gemeinsame und gleichzeitige Berabsetzung aller Löhne, um eine allgemeine, große Arbeiterentlaffung zu ver= meiben. — Die Meritale Preffe broht bie Republikanisirung ber Bolkemaffen an. "Gazette Lidge" bestätigt die großen Fortichritte der republifanischen Idee in Belgien. Der Wiberstand gegen bas allgemeine Bahlrecht werde Belgien unfehlbar zur Republik führen, sowie das Referendum das Königthum nicht werde retten können.

Bruffel. 15. Febr. Beneral van ber Smiffen prafibirte bem Unteroffiziervereine, beffen Mitgliedichaft der Artegeminifter wegen politischer Agitation verbiten hat. Er fritifirt in wegwerfender Beife den Ministerpräsidenten Beernaert und den jegigen Kriegsminifter. Er erflärte, daß die Einführung ber allgemeinen Wehrpflicht bevor= ftebe, weil fie gur Aufrechterhaltung der Rube im Innern und ber Bertheidigung ber Nationalität Belgiens nothwendig geworben. Der General feierte die beutsche Armee und nannte fie muftergiltig; ihre Erfolge habe fie lediglich ihrer wunderbaren Disciplin Denticher Reichstag begann heute mit seine oppositionelle Haltung und die Agitation für die allgemeine

Schlangenlift.

Ergählung bon &. Arnefeldt.

Rachbrud verboten.

"Es geht feit einiger Beit bei Frau Bellborf ein Berr ein mir fliehen will."

wundern, wenn mehrere aus und ein gingen. Doch lassen wir schaft, "Ich ie mussen mehr werden! ich je ein auderes Weib geliebt, so ist ihr Bild doch ausgelöscht jest den Dr. Heldorf mit seiner Stiesmutter; wie oft habe ich Einziges geliebtes Mädchen, gönne mir doch endlich den bräutlichen durch das Deine; wie die Nacht durch den Tag, wie der Winter Sie geheten, dieses traurige Thema uicht zwischen uns zu berühren! Luk." Ste gebeten, dieses traurige Thema nicht zwischen uns zu berühren! Rug. Daben wir bei diesem ersten sugen Alleinsein nichts Befferes mit einander zu reben ?"

Wieber wollte er ben Arm um ihre Taille legen. Sie wich

"Wir haben fehr Ernftes mit einander zu reden !" fagte fie, indem fie fich auf bas Sofa feste und ihm mit einer Sandbewegung andeutete, bor ihr auf bem Lehnftuhl Blat zu nehmen. "Wir muffen uns trennen."

"Trennen!" fuhr er auf. "Dein, Alline, nicht um biefes grau= gefagt? fame Bort auszusprechen, find Gie hierhergetommen , im Begentheil, diese Stunde foll uns vereinen fur unfer ganges Leben. Muß ich es Ihnen fagen , daß ich Ste glübend liebe? Baren Sie hierher gekommen, wenn Sie biefe Befühle nicht erwiberten ?"

Er fant zu ihren Fugen nieder, ergriff ihre beiben Sande und wollte sie an sich ziehen; sie entriß sie ihm und schlug sie bor das Gesicht, das sich mit einer dunklen Schamröthe bedeckt gegen sie; laut fragte er spöttlich: "Hat man Frau Alton auch hatte.

"Es war nicht recht von mir, daß ich hierher tam -"Im Gegenthell, es war lieb und gut," unterbrach er fie. foll Ohne darauf zu achten fuhr fie fort: "Aber ich tonnte nicht

anders, die Entscheidung war nicht anders herbeizuführen, und morgen ift's vielleicht zu fpat."

Er fprang auf. "Wieso?" "Meine Mutter will mit mir abreifen."

"Das wurde ihr wenig helfen, benn ich folge Ihnen."

Das gabe eine Betjagd, benn Ste find es, bor bem fie mit

aus."
"Und ich folge Ihnen durch die ganze Belt!" rief er, benn Der Graf lachte. "Ift das alles? Es follte mich nicht die Nähe des schönen Mädchens erfüllte ihn mit wilder Leidenwundern, wenn mehrere aus und ein gingen. Doch laffen wir schaft. "Ich laffe Sie nicht, Aline, Sie muffen mein werden!

Seine Lippen näherten fich ben ihrigen, noch einmal wehrte

"Lieben Ste mich wirtlich, Theobald ?" fragte fie.

"Sie fonnen noch baran zweifeln!"

"So ichwören Sie mir, bag es Luge ift, was man mir bon Ihnen gejagt und ich bin die Ihre."

"Ich ichwöre!" wollte er in feiner blinden Leidenschaft ausrufen, befann fich aber boch und fragte: "Bas hat man Ihnen

"Sie maren der Geliebte einer andern Frau, Sie --

"Die Schlange!" murmelte ber Graf, ber Melante einen

ben Namen genannt?"

"Ich liebe nur Dich!"

"Schwöre mir, daß es nicht wahr ift, schwöre mir, daß Du teine solche Frau tennst —

Er zögerte eine Sekunde. "Halt schwöre bas nicht!" rief sie, im die hand auf ben Mund legend, begehe um meinetwillen feinen Meinetb."

"Güßer Engel!" flüfterte er.

Saft Du eine folche Frau gekannt, fo schwöre mir nur, daß Du fie nicht mehr liebft, daß Du fie nie wiederfeben willft."

"Ich schwöre Dir das!" rief er die Hand erhebend. "Habe dem holden Frühling weiche, so muß fie bor Dir weichen."

"Du kennst also eine solche Frau?"

"Ja, aber seit ich Dich gesehen, habe ich mich von ihr ge= wendet, nur mit Grauen und Abscheu bente ich noch an fie." "Du schwörft mir das?"

Ich schwöre es! Dir gehöre ich einzig und allein. Lag

mich nun nicht länger schmachten. Get mein! Er jog jest die nur schwach widerstrebende in seine Urme, aber mit einem Angftichret rif fie fich von ihm los. Sinter bem Ruden des Grafen hatte fich die Band geoffnet, eine fcmarg= "Ber hat Ihnen das gesagt?" schrie er. gekleidete Gestalt trat hervor, der Schleier mit dem sie den Kopf ver= "Das weiß ich selbst nicht. Man hat es meiner Mutter hüllt, war zur Hälfte herabgesunken, mit dem röthlich blonden

> Beficht ringelte glich einer Gumeniebe. "Melanie!" schrie Posidonsty, der sich erschrocken umgewende

> Haar, das sich wie kleine Schlangen um das bleiche, wuthverzerrte

Namen genannt?" "Ja, ich bin es!" zischte sie durch die Bähne. "Schwöre "Nein, aber sie soll schön, reich, und versuhrerisch sein, sie Deinem Liebchen doch in meiner Gegenwart Liebe und vielleicht auch Treue, hahaha! Wiederhole es mir boch ins Geficht, daß Ith Dir ein Grauen ein Abscheu geworden bin! Komm ber Du

en

Siege der Dockarbeiter die Arbeitgeber der Tyrannei der Arbeiter= syndikate ausliefere. Es sei nothwendig, daß diese Tyrannei gemeinfam gebrochen merbe.

Rrakan, 15. Febr. Auf der hiefigen Festungsstation murbe

ein ruffischer Spion verhaftet.

Athen, 15. Febr. Einer Meldung aus Pfraus gufolge fan ben daselbst gestern gelegentlich bes ebangelischen Gottesbienstes Ruheftorungen ftatt. Die Boltsmenge griff die Kirche mit Steinen an. Ein Theil des Mauerwerkes wurde gerftort und die an dem Gottesbienfte theilnehmenden Protestanten waren gezwungen' die Flucht zu ergreifen.

S Kiel, 15. Februar. Ueber den Schluß des Unterrichts an der Marine-Atademie und Schule ist bestimmt, daß der Kadettencotus am 22. März been-Alfademie und Schule ist bestimmt, daß der Kadettencötus am 22. März beenbet sein soll und daran anschließend vom 23. dis 30. März die Sekadettenprisung statssinden wird. Die in diesem Jahre zur Einstellung gelangenden Kadetten werden am 3. April hier eintressen. Bis zur Beendigung der Aufnahmeprisung, deren Beginn auf den 4. April sessigeicht ist, werden die Kadettenaspiranten im Gedäude der Marine-Uk demie untergedracht. Demnächst ersolgt ihre Einschissung auf das Kadettenschulschissen, auf welchem dieselben die zum Ferfit verdleiben. Die Seerssigier-Prüsung der Seekadetten des ältesten Jahrganges, welche sich z. At. auf den Schissen des Uedungsgeschwaders besinden und im Sommer als Unterlieutenants z. S. auf die Manöverstotte vertheilt werden, nimmt am 20. April ihren Aufang. — Die Oserserien der Marine-Akademie und Schule sind sir die Beit vom 13. dis 20. April sessigest.

Riel, 14. Febr. Auf der Kalserlichen Werft ist man gegenswärtig eitra mit den Rorasketten sür die mit kein Sienst

wärtig eifrig mit den Vorarbeiten für die im Frühjahr in Dienst zu stellenden Schiffe beschäftigt. Die Kreuzerfregatte "Stosch" wird im April in Dienft geftellt, um die in diesem Monat eintretenden jungen Radetten an Bord zu nehmen. Für die im 2 Sahrgang ftehenben Jungen tommt bie Rreuzerfregatte " Gneisenau" (1889 vom Stapel gelaffen) für die 18monatliche große Reise in Dienft. Für ben 1. Jahrgang ber Schiffsjungen wird die Kreuzerkorvette "Lutje" verwendet.

Berlin, 15. Febr. Auf der Danziger Werft wird ein 14rud riges Boot gebaut, das der neuen Ratfer-Pacht zugetheilt werden foll, um bem Ratfer beim Landen bezw. Schiffsbesteigen zu bienen Außer dem Riele und dem Hintersteben, die von Eichenholz find und bem aus Rüftern hergestellen Reeling, ift alles aus Mahagontholz angefertigt. Die Dollen, Ruberpinnen und Beschläge werden ftart berfilbert. Die Roften find auf 22000 Mt. veran= schlagt. Ende Juli dürfte das Boot vollendet fein.

Rom, 15. Febr. Der in Marineangelegenheiten fehr unterrichtete italienische Abg. be Zerbi hat soeben eine Denkschrift über das Gleichgewicht im Mittelmeere veröffentlicht, die in Italien allgemein große Aufmerksamkeit hervorruft und auch außerhalt biefes Landes Beachtung verdient. De Zerbi geht von dem Sat aus, daß gegenwärtig ein Gleichgewicht im Mittelmeere, so viel auch davon wie von etwas Bestehendem gesprochen werde, nicht borhanden fet. Man muffe diefes Gleichgewicht erft schaffen, und wolle man dies, bann feten noch finanzielle Anftrengungen feitens Italiens nothwendig. Frankreich verfüge über eine imponirende, seine Rivalen bedrohende Flotte, in jedem feiner Safen lägen mächtige Schiffe. Der deutsche Raiser biete wohl für die Entwickelung seiner Flotte, die von funnen und ehrgeizigen Männern besehligt werde, große Bemuhungen auf; die Spitze der martitimen Ruftungen Frankreichs richte fich aber nicht gegen Deutschland fondern gegen Stalten. De Berbt erinnert an die Blane, die die Abmirale Aube und Krant gegenüber der ttalienischen Marine hegten, und führt an, Krant habe fürzlich in einem Gespräche mit einem italienischen Offizier geäußert, daß im Mittelmeer gleich zeitig zwei große Flotten nicht befteben konnten. Das fet eine geschichtlich erwiesene Thatsache, bemerkt ber Deputirte, aber, so fügt er mit einer unerwarteten Wendung hinzu, es sei feineswegs erwiesen, daß drei Flotten nicht gleichzeitig im Mittelmeer bestehen tonnten. Sobald Stalten seine Flotte vervollständigt habe, werde es im Interesse Englands und Frankreichs liegen eine Berminderung des Ansehens ihrer Flagge im Mittelmeere zu verhüten, und die drei Mächte werden bemüht fein, einander im Gleich gewicht zu halten. Erst wenn die italienische Flotte fich um etwas mehr als ein Fünftel ihres jegigen Umfangs verftärtt und ihre Organifirung beendet habe, werde es - barin gipfeln die Ausführungen bes herrn de Berbt - angefichts ber nahezu gleichen Stärke der Flotten berechtigt erscheinen, von einem that fächlichen Gleichgewicht im Mittelmeere zu sprechen.

Southampton, 15. Febr. Die auf Befehl des deutschen Ratfers dem Dampfer "Eider" zur Gulfe gesandte Kreuzerkorbette "Bringeg Bilbelm" ift in Atherfield eingetroffen.

### Lolales.

Gesellschaft zur Rettung Schiffbruchiger" hat ihren Sit in Bremen Dfen vorzeitig erloschen ift. Das ganze Taufend von diesen prat- eingetretenen Unfalls ausdrucken. "Es ist unsere feste Ueberund vereinigt gegenwärtig in ihrer Sand den gesammten Rettungsdienft an den deutschen Seekuften. Ste befitt 113 Rettungsstationen, 47 an der Nord= und 66 an der Oftsee. 700 muthige Seeleute fteben in ihrem Dienft. 3m letten Jahre waren Die- dam und Amfterdam betrug nuch einer im Raiferlichen Statistifchen maren, über die Sie feine Rontrole haben konnten." Der Rapifelben giranzigmal mit Erfolg thatig und haben 120 Menichen- Umte gemachten Zusammenfiellung im Jahre 1891 115 392, 1890 tan weilt noch immer an Bord bes geftrandeten Schiffes. In den

London, 15. Februar. Die gesammte Preffe bespricht mit | leben bem Tobe entriffen. Bis jum Ende bes vorigen Jahres | 91 925, 1889 90 259, 1888 981 55, 1887 99 712. Bon ben im Bebauern ben Sieg des Rohlenträgerausstandes, welcher nach dem ift durch die Gesellschaft 1892 Menschen das Leben gerettet worden. Jahre 1891 ausgewanderten 115 392 Personen tamen aus der

bas mit am häufigften frequentirte Tanglotal -Dublin, 15, Febr. In Limmerick fand gestern ein Hands defielben morgen, 17. Februar, einen großen öffentlichen Maskens burg mit Berlin 5773, Rheinland 5031, Schleswig-Holffein 4207, gemenge zwischen Parnelliten und Antiparnelliten statt, wobei 12 ball bei gut besetztem Doppelorchefter. Die 3 besten Herrens und auß dem Großherzogthum Baden 4162, dem Königreich Sachsen Bermundete auf dem Plate blieben. Die Parnelliten trugen den Damenmasten erhalten furz bor der Demastirung entsprechende 4126, der Proving Heffen-Naffau 3025, Oftpreußen 2681,

Bilhelmshaven, 16. Febr. In letter Beit hat fich in die Rinderwelt unferer Stadt ein ungern gesehener Baft, ber boje Reuchhuften eingeschlichen. Wenn berselbe an fich auch nicht ge= fährlich ift, so tann er boch leicht burch Sinzutritt anderer Rrantheiten einen schlimmen Charakter annehmen. Sorgfältiger Schut vor Erfältungen hütet die Rleinen am beften vor der Bekanntschaft mit bem unangenehmen Gaft.

Bilhelmshaven, 16. Febr. In der bor wenigen Tagen bgehaltenen Monatsversammlung des Geflügelzucht= und Bogelschutz-Bereins wurde mitgetheilt, daß der Berein fich in weiterem erfreulichen Fortschreiten befinde. Um die Geflügelzucht zu heben, ft der Vorstand auf Berbreitung wirklicher Nutraffen bedacht. Bu diesem Zwecke werden Bruteter von nur echten Raffen von 1. Marg ab zu billigen aber festen Preisen abgegeben. Für Befruchtung ber gelteferten Bruteier übernimmt ber Berein insofern Garantie, als er die unbefruchtet gebliebenen Gier burch andere erfett. Desgleichen burgt ber Bere'n für Echtheit ber Buchtftamme, da dieselben während der Brutperiode andauernd der Kontrolle einer Kommission unterworfen sind. Eine Bucht von unechten Thieren ist vollständig ausgeschlossen, da ber Berein mit großer der Stämme feine Roften scheut. Der Berein ftellt baber bie werden durch Unnoncen befannt gegeben, worauf wir hierdurch werden fann. aufmerksam machen.

Bilbelmshaven, 15. Febr. Im borigen Jahre gur Fast= nachtszeit gab der tath. Gefellenverein hierselbst eine große humoriftische Abendunterhaltung, welche bei ben zahlreich erschienenen Gaften fehr großen Beifall fand. Am tommenden Sonntage, Abends 7 Uhr, gebenkt berfelbe Berein im Saale bes hotels "Burg Sohenzollern" wieder eine ahnliche Faftnachtsvorftellung zu veranstalten mit einem ebenjo reichhaltigen und recht humoriftischen Programm. Wir weisen besonders hin auf "Die Reflame" oder "Ein Clarivettenkonzert mit hinderniffen" (Romische Scene für eine Solostimme und bierftimmigen Mannerchor mit Orchesterbegleitung von Genbe); ferner auf "Ein Ragenftändchen" (Humoristische Scene für Männerchor und Solt von Simon). Da der Gesellenverein sehr gute Kräfte, sowohl für Theaterspiel, als auch für Gefang befigt, wird bas Feft ficher ein ichones und genußreiches werden.

Bilbelmstaven, 15. Febr. Bon allen preugischen Provingen Hannover diejenige, die fich am wenigsten am Lotteriespiel betheiligt. Während allein in Berlin auf je 10 000 Einwohner 264 Lose der preußischen Klaffenlotterie verlauft werden, in der Rheinproving 63, Pommern 59, Sachsen 58, Schlefien 52, Best= preußen 48, Brandenburg 44, Westfalen 43, Heffen=Naffau 41 Oftpreußen 38, Pojen 33, Schleswig-Holftein 21, nimmt hannover mit 22 Lofen auf 10000 Einwohner ben zweitniedrigften Blat ein. Man darf allerdings hierbei nicht vergeffen, daß gerade ir Hannover fehr viel in auswärtigen Lotterien gespielt wird.

Bilbelmshaven 16. Februar. Bu den unbequemften und läftigften häuslichen Arbeiten gehört bas Feueranzunden an kalten Wintermorgen. Nicht jede Hausfrau ift in ber glücklichen Lage, sich ein dienstbares Bejen zu halten, bas ihr diese Mühe abnimmt; andrerseits tommt auch die Hausfrau, die über eine Rüchenfee berfügt, gerade hier in Wilhelmshaven, oft genug in die wenig erfreuliche Lage, am Montag Morgen die Küche leer zu finden, weil Minna es vorgezogen hatte, über Urlaub auszubleiben. Der Saushalt darf teinen Aufichub leiben, die Magd ift nicht da, die Sausfrau muß also, wohl oder übel das Feueranzunden selbst beforgen. Ein Unglück ist das zwar nicht, aber es ist auch nicht gerade über= mäßig angenehm. Für folche Fälle weiß herr Lohende, unfer rühriger Bahnhofs-Restaurateur ein vorzügliches Aushilfsmittel. Er offerirt uns seine neuesten überaus praktischen Feuerangunder. Dieselben machen die Verwendung von Holz, Betroleum, Spiritus, Torf u. f. w. zum Feueranmachen vollständig überflüssig. äußerst brauchbaren Anzunder sind sehr handlich in der Größe eines halben Badfteines aus 5 leichten Torfwänden hergeftellt, Die 6te rothlichen Strahlenschein fennzeichnete. Wand ist freigelassen. Die innen frei gebliebene Höhlung ist mit seinen Hobelspähnen angefüllt. Die Torswände sind mit Bech bezw. Harz aneinander gesügt, so daß ein einziges Streichholz genugt, um den gangen Burfel in Brand gu fegen. Db man mit Capt. heinete ein Dantschreiben überreicht, worin fie ihrer Aner-Steinkohle, Braunkohle, Coaks, Briquetis ober Torf heizt, immer tennung über sein mufterhaftes Auftreten, sowie die mahrend ber in einziger solcher Bilbelmshaben, 15. Febr. Die 1865 gegrundete "Deutsche nothig. Borguglich bewähren fich dieselben, wenn bas Fener im Anerkennung zollen und ihm ihr aufrichtiges Beileib wegen bes tischen Angundern koftet nur 12 Mark.

aus dem Deutschen Reiche über deutsche Hafen, Antwerpen, Rotter- wenn nicht der dichte Nebel und andere Umftande eingetreten

Bilbelmehaben, 16. Febr. Bur Carnevalszeit will auch Proving Posen 18278, Westpreußen 15 733, Pommern 9751, aus Gafthof zum Babern rechts des Rheins 8721, der Proving Sannover 6727, Mühlengarten — nicht zurückbleiben und veranstaltet die Befigerin bem Königreich Burttemberg 6182, aus der Provinz Branden= Schlefien 2677, Westfalen 2279, aus ber baberischen Rheirpfalz 2035, bem Großherzogthum Heffen 1992, ber Probinz Sachsen 1915, aus Medlenburg-Schwerin 1536, Oldenburg 1142. Der Reft von 7419 Personen vertheilt sich auf die übrigen Gebiete des Reiches.

Bilbelmshaben, 15. Febr. Die Bertehrs-Ginnahmen ber Oldenburgifchen Eisenbahnen (excl. Oldenburg-Bilhelmshaven) be= rugen nach vorläufiger Ermittelung: im Januar 1892 316 257 Mark, im Januar 1891 349 720 Mt., Minder-Einnahme 1892 33463 Mt. Für die Wilhelmshaven=Oldenburger Eifenbahn wur= den nach vorläufiger Ermittelung vereinnahmt: im Januar 1892 49 664 Mit., im Januar 1891 50 037 Mt., Minder-Einnahme 1892 373 Mark.

Bilbelmshaven, 16. Febr. Beim Erdmagnetometer bes biefigen Observatoriums find, wie wir erfahren, am Sonnabend größere Bewegungen beobachtet worden. Aehnliche Beobachtungen find auf den Observatorien zu Potsdam und Göttingen gemacht worden. Um dieselbe Zeit murben in unseren Breiten Rordlicht= Erscheinungen, in Italien Erdbeben bemerkt.

Bilbelmshaven, 16. Febr. Das sonnige Wetter ber let= ten Tage hat in die Neubauten wieder etwas Leben gebracht. Sorgfalt auf Echtiett ber Raffen fieht und bei ber Anschaffung Um Rathhause wurde heute ber Thurm gerichtet und aus diesem Anlaß geflaggt. Der Bau wird bei andauernd gunftiger Witterung Bitte an alle Thierfreunde und Budter, ben regften Gebrauch berart geforbert werden konnen, daß bas Gebaude voraussichtlich von diefer Gelegenheit zu machen. Raffen und Ausgabeftellen am Jahrestage ber Grundfteinlegung feiner Beftimmung übergeben

Bilbelmshaven, 15. Febr. Alls ein dem Raffee gleichwerthiges Genußmittel ist der Thee noch recht wenig gekannt in Deutschland, ausgenommen die außerste Nordwestecke, wo, in Oftfriesland, bon 220 000 Menschen im Morgen= und Nachmittagsgetränk ebensoviel Thee verbraucht wird wie von zwölf Millionen anderen Deutschen. Gine Busammenstellung bes Theeverbrauchs der Sauptländer ergiebt folgende Zahlen. Es tommen auf jede Berson im Jahre Gramm Thee in

2500 gr. Oftfriesland Deutschland 40 gr. England 2300 Belgten 662 " Mordamerita Schweden 544 " Holland Frankreich 13 Dänemark 168 " Desterreich 54 " Bulg. u. Rum. 9 Portugal 45 " Schweiz Spanien Norwegen 40 Italien

Der Berbrauch ift in Deutschland also febr gering, im Ber= gleich zum Kaffeeverbrauch von 21/2 Kilo pro Kopf, das ist das Sechzigfache, viel zu gering.

### Theater.

\*\* Wie wir schon gestern turz mittheilten, giebt die Theater= Direttion Mittwoch den 17. Februar die "fieben Raben" jum vierten= und Letztenmal. Da diese Vorstellung schon um 5 Uhr beginnt und 71/2 Uhr endigt, auf allen Bläten nur halbe Preise u zahler sind, jo zweifeln wir nicht, daß namentlich unsere fleinen Mitburger fich zu den "fieben Raben" einftellen werden! Aus em Theaterbureau wird uns noch mitgetheilt, daß diese Aufführung nicht etwa berturzt, fondern gang genau wie bei Abend= Borfiellung gegeben wird, fodaß alfo auch Erwachsenen ber Besuch diefer Borftellung empfohlen werden fann.

### And der Amgegend und der Proving.

Oldenburg, 15. Febr. Das Interims=Theater murde geftern Abend mit Minna bon Barnhelm eröffnet. Alle Glieder unferes Fürstenhauses waren bis Ende der Vorstellung zugegen. Der Brolog von Rufeler wurde mit lautem Beifall aufgenommen. In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag fiel am Stau ein Schiffer in die hunte, der noch knapp vor dem Ertrinken heraus= gezogen werden konnte. Der Ungludliche befand fich in einem erbarmungsmurdigen Buftande und mußte ins Sofpital gebracht Die werden. — In derselben Racht wurde hier zwischen 12 und 2 Uhr Nordlicht bemerkt, das fich am nordöstlichen Simmel durch

Emden, 15. Febr. Ueber 100 Arbeitern der Papierfabrit

ift wegen Umbaues der Fabrit gefündigt worden. Bremen, 15. Februar. Die Paffagiere ber "Giber" haben Stunden der Gefahr an Bord herrichende Disziplin die warr zeugung," heißt es in bem Schriftftude, "daß Ihre geschickte Leitung Bilhelmshaven, 16. Gebr. Die überseetiche Auswanderung und unermudliche Pflichterfüllung bas Unglud vermteben hatten,

tugendhafte Tochter des freien Amerikas ich will Dich Deinen

Buhlen kennen lehren, ich will Dir —

Mädden bor Schmerz aufschrie, aber fie mar fraftig und auf eine einander fagen, mas mir wollen." Gewaltthätigkeit der Rasenden vorbereitet gewesen. Mit einem ichnellen Ruck den Besatz bes Oberärmels in Melanies Sanden indem er einen vertraulichen Ton anzuschlagen versuchte "Mache laffend, machte fie fich los und eilte aus bem 3immer. Ghe noch boch von folder kleinen Liebelet nicht folch Aufheben. Wir beide Posidonsky recht wußte, wie ihm geschehen war, hatte sich hinter Mine die Thur wieder geschloffen, und er ftand Melanie allein

Eine Minute herrichte tiefes Schweigen zwischen ihnen; beiden schien ber Zorn die Sprache geraubt zu haben. Endlich sagte Bofidonstn:

Bie kannft Du fo wahnfinnig fein, hierherzukommen und eine folche Scene zu machen? Beigt Du nicht, was fur Dich auf fo; leben und leben laffen war immer bas Abkommen, das bei klagteft, Du feteft verloren, wenn Gerhard zu einer Unterredung dem Spiele steht?"

"Richt mehr als für den Herrn Grafen", lachte Melanie

"Ich bin es nicht allein, der öfter die Namen wechselt", antwortete er, dicht an sie herantretend, "nimm Dich in Acht, man Bergleiche an zwischen bieser Knospe und Deiner allzu reisen Mekönnte aus der Frau Helldorf zulett doch Abelheid von Ferbig lanie? In die Hölle gingest Du, um sie nur einmal in Deinen herausschälen."

"Und aus bem Grafen Pofibonsty ben Schauspieler, Croupier

und falschen Spieler."

"Schweig!" gelot er. "Entferne Dich augenblicklich, ehe man Deine Anwesenheit hier entdedt, ich will Aline nacheilen und ihr den Auftritt zu erklären suchen."

"Sie ift verliebt genug, um Dir alles zu glauben; ich glaube Dir aber nichts mehr und gehe nicht von der Stelle, ehe wir nicht Abrechnung mit einander gehalten."

"Du mit mir? Geh fort; wenn man Dich hier fande!" "Set ohne Sorge, Mit Alline wird nicht plaubern."

"Wenn man Dich hörte!"

Sie frallte ihre Sande um Altnens Arm, daß das junge gemahlt!" fpottete fie. "Wir find jest gang ficher hier und konnen

"Nun fo fage ich Dir: fet bernunftig Melante!" berfette er, wiffen ja, wie wir mit einander ftebe 1."

Winter!"

Als ob es auf eine Sand voll Worte antame, wenn man folch fleines Mädchen beschwaten will! Du warft doch sonft nicht

"Thöricht genug war ich, daß ich Dir so viel einräumte", tleine Mädchen zu beschwaßen? Stelltest Du auch beshalb nur tonnte nur ein Beib wie Du tommen -" Armen halten zu können. Fahr zur Bolle, Glender, Betrüger, Meineidiger, Mörber!"

"Wenn ich's bin, wer hat mich bazu gemacht?"

"Du ließeft Dich mahrlich nicht lange bitten." "Wer schickte mich nach England, um bem Stieffohn aufzulauern und ihn still zu machen, ehe er hier unangenehme Dinge verrathen konnte?"

davonkam. Und warst Du es nicht, ber in mich drang, den guten ihren Bertrauten, Herrn Fähnrich. alten Narren beiseite zu schaffen, lange ebe ich an folche Möglich= ltett bachte?"

"Benn man Dich hörte!" "Scheinheilige Schlange, als ob Du ihn in einer anderen "Du haft ja den Ort für Dein Rendezvous so vorzüglich Absicht geheirathet hättest! Du wartetest nur auf die günstige Belegenheit; das gleiche Bulverchen wie das, womit Adelheid von Ferbit bie junge Frau Gerhard ins Jenseits beforderte, lag für ihn bereit."

"Für wen wollte ich's thun, als für Dich, Du Glender, Undankbarer!"

"Haft Du die junge Frau auch um meinetwillen gemordet? "Ja, das weiß ich", fuhr fie ihn an und entrig ihm bie Beicah's um meinetwillen, daß Du ben Bimpel von Stiefjohn in Hand, welche er ergriffen hatte, "ein Grauen, ein Abschen bin ich die Falle lockteft? Um meinetwillen haft Du gar nichts gethan, Dir, fie ist der Tag und der Frühling, ich bin die Nacht und der ich aber habe um Deinetwillen den alten Mann im Schlaf niederftechen muffen."

"Dho, ber Plan ging von Dir aus!" "Als Du voll Berzweiflung zu mir kamft und winseltest und mit Deinem Manne komme; da rieth ich freitich, kurzen Prozeß zu machen, aber auf den Einfall, gleich zwei Fliegen mit einer grollte fie. "Haft Du Deinen Monolog auch gehalten, um das Klappe zu schlagen und Gerhard der That zu beschuldigen, darauf

> "Jedenfalls find bie beiben Berrichaften einander wurdig", ließ fich da plöglich eine Stimme vernehmen, bet deren Klang Melanie einen markerschütternden Schrei ausstieß und zu Boden fant, mahrend Posidonsth bie Thur zu gewinnen suchte. Es war vergeblich, fie war bereits verschloffen und durch eine gedrungene

Männergestalt, die sich bavor aufstellte, gedeckt. Dem Wandschrant, aus welchem Dielanie hervorgefommen, gegenüber hatte sich ebenfalls ein solcher aufgethan, der noch tiefer und breiter fein mußte, als jener, benn es traten brei herren "Dein Berdienft ift's mahrlich nicht, wenn er mit bem Leben baraus hervor, von benen Melanie zwei fannte: Dr. Heldorf und

(Fortsetzung folgt.)

letten Tagen sind große Mengen der Ladung und der Schiffs- Monate etwa 2 Millionen Mark an den Grundstücken verdient ber Romantheil einen spannenden Roman von Being Tavote: "Mutter" ent- batt, ein Wert von reizvoller Originalität und absolut dezent gehalten. Der hatte Preis des Hettes beträgt 60 Pfg. hält, fo hofit man ben Dampfer burch fortgefeste Entladung fo weit zu erleichtern, baß er wieber flott gemacht werden fann.

Bermijates.

— (Die beutsche Post in Oftafrika zum Biktoria-Rhanza.) Der Gouberneur Frhr. b. Soben hat mit ber beutschen Firma Schulke und Maher einen Vertrag abgeschlossen zur Einrichtung einer regelmäßigen Botenpoft zwischen ber beutschoftafritanischen Rufte und bem Subufer bes Bittoriafees. Ursprunglich hatte bas beutiche Untifflaverei-Romitee den verftorbenen Bauinfpettor Soch= ftetter beauftragt, eine solche Traphi-Post einzurichten, welche zweimal im Monate möglichst im Anschluß an die europätsche Boft, hin und gurud bertehren follte. Borber maren genaue Ermittelungen angestellt worben und biese hatten ergeben, baß eine folche Traphi-Poft, beftehend aus drei bis fechs Boten, für ben Beg von ber Rufte nach Tabora und gurud 60 Tage, für ben Weg bon Tabora nach Mumbt und gurud 30 Tage also für bie ganze Strecke nach feiben Richtungen 90 Tage gebrauche. Dem Stucke beschäftigte Schauspielerin wurde ohnmächtig. Es wurden alfo fur einen zweimaligen Bertehr im Monate im Ganzen fechs Boten, vier bis nach Tabora und zwei bon ba nach bem See genugen. Bur Ausruftung diefer Leute maren bem Betriebsamt macht befannt: Der Bertehr auf der Strecke Golbap-Bauinfpettor Sochftätter berichtedene Gegenftande mitgegeben worden, nämlich borläufig 30 bem Lande angepaßte einfache Uniformen, Scharpen , Pofthorner und aus Bachstuch hergeftellte mafferbichte Bofttafchen, außerbem gur Bewaffnung ber Boten Sinterlader=Jägerbuchfen nebft Koppel mit Batronentasche und Seitengewehr, ferner eine Anweifung, welche bie grundlegenben Beftimmungen enthielt, nach benen ber Poftverfehr geregelt merben follte und wegen beren Durchführung Unterhandlungen mit bem Bouverneur ftattfanden. Dieje Boft follte fpater an das Reich wurden nur fehr heftige und aufregende Reden gehalten. übergeben. Runmehr, da Hochftätter gestorben ift wird, wie bie "N. Br. 3." berichtet, fie sofort als "Raiserliche Post" eingerichtet.

Berlin, 15. Febr. Ueber bie Borgeschichte bes furg nach feiner Eröffnung vertrachten Raiferbagars machte ber Ronturs= Berwalter in ber ersten Gläubiger-Bersammlung folgende Mit-theilungen. Für das Unternehmen wurden 3 Grundstücke 2 am Werberschen Markt und 1 an der Taubenstr. sur zusammen 2580 000 Mt. erworben. 5 Toge später verkaufte der Käufer die Grundstücke weiter zum Preise von 3725000 Mt., also mit einem Nutzen von 1 145 000 Mt. Ehe es zur Eröffnung des Baartigen Leben an Bord eines kennglichteit ist dem Damplers entwirft hand Nagel

Gelbbriefe im Gesammtbetrage bon 16000 Dt. hatte ein in Leipzig neugegrundetes Modemaarenhaus am vergangenen Donnerftag an 10 Berliner Firmen gefandt. 218 diefe Berthfen= bungen aber bort antamen, enthielten fie ftatt bes Gelbes fammt= Itch nur Bapterichnigel. Das telegraphisch benach ichtigte Leip giger Saus hat den Dieb in der Berfon eines neu angeftellten Buchhalters bereits ermittelt.

Rach ber "Frif. 3tg." ift bie fur geftern Abend angesetzt gewesene Erstaufführung bes Ginacters "Rach ber Chescheibung" bon Baul Bonnetain im dortigen Stadttheater polizeilich verboten worden. - Ein Standal im Theater wird bem "D. B. B." aus Ropenhagen gemelbet: Bet einer am Sonnabend von ber "Freien Buhne" veranftalteten Borftellung entftand unter bem Bublicum eine foloffale Entruftung über eine Mordscene in bem Stude "Eine hochzeitsnacht". Der Berfaffer bes Studes, Buftab Bieb, gehört der neuesten Richtung in der dänischen Literatur an. Das Publicum verbot wuthend die Beendigung des Stückes. Gine in Borhang mußte fallen.

Ronigsberg i. Pr., 15. Febr. Das Rönigliche Gifenbahn= Lyd, welche wegen Schneeverwehungen gesperrt war, ift wieber aufgenommen worben.

Duffeldorf, 15. Febr. Der Luftmörder Rionisch murbe zum Tode und zu 5 Jahren 4 Monaten Buchthaus verurtheilt wegen Mordes, Sittlichkeitsverbrechens und Diebstahls.

Paris, 15. Febr. Der Buftand Ferdinand Leffeps' erregt Besorgniß. — Das Protestmeeting ber Anarchisten gegen die Sin-richtung der Anarchisten in Xeres verlief ohne Rubestörung. Es

Marseille, 15. Febr. Im Mittelmeer herrscht furchtbarer Sturm. Die Schiffe ergriffen die Flucht; ber Postdampferdienst mußte unterbrochen werben. Die Rufte murbe ichwer heimgesucht. Bunf Schiffbruche find borgetommen und mehrere Saufer einge-

Litterarisches.

zars kam, wurden die Grundstücke nochmals veräußert zum Preise von Brade in dem neuesten (12.) heft der "Modernen Kunft" (Berlin von 4 093 043 Mt. Zu diesem Preise nahm die Kaiserbazar-Aktien-Gesellschaft die Häuser, es waren mithin innerhalb weniger

Verschleimung und Catarrhe heben will, greise zu bembesten und wirfsamsten Mittel hierfür, Fan's ächte Cobener Mineral Paftillen. Diefe find aus ben Heilsalzen jener Sodener Kurquellen bereitet, die seit einem Jahrhundert in ganz Europa als die heilkräftigften für Bruft- und Bungenleiden im Renommee stehen. Fay's achte Sodener Mineral-Pastillen find in allen Apotheten und Droguerten & 85 Bf.

mb	Bibelmshaven, 16. Febr. Aursbericht ber Dibenburgtichen Sparseihbant, Filiale Bilbelmshaven. gefauft verlauft
	4 pCt. Pentice Reichsanlethe 106,50 107,05
	31/2 DEt. Deutsche Reichsanleibe
	3 bGt. bo 83,80 84,85
	4 pCt. prenftice confolibirte Anleibe 108,30 106,85
	8 pct. bo 83,80 84,35
	31/2 pCt. Oldend. Confols
	4 pCt. Oldenburg. Kommunal-Anleihe 101,— —
	4 pCt. Oldenburg. Kommunal-Anleite 101,— — 4 pCt. bo. bo. Sinde à 100 Mt. 101,25 —
	81/, n@t hp bp 99.— —
	81/2 vot. Olbend. Bodenfredti-Bfandbriefe (ffinddar) 99,— —
	31/2 pct. Bremer Staatsanlethe 95,70 —
	3 pCt. Obenburation Bramtenauleibe 129,— 129,80
	4 pGt. Guttu-Pfibeder BriorObligationen 101,— 102,—
	31/, pCt. Hamburger Staatsreute
	4 not Rearbhy her Rhein, Sphoth, Pani
	Serte 62—64
	Serte 62—64 . 101,10 101,65 31/2 pat Planbbriefe ber Rhein. Spoothelenbant . 92,70 93,25
	A high as fations, b. Asteria, asodelisacted is eliteratural and
	nor 1000 with autiloliar
	Recht auf Amsterdam hurz für Suld. 100 in Wa. 168,20 100,—
	Start and Routon fire the 1 Mir. in Mr
	Precht auf New ori hurz für 1 Doll. in Wit 4,17 4,22
	Discon der Deutschen Reichsbant 3 bCt.

Meteorologijde Beobachtungen

bes Raiferlichen Objervatoriums gu Bilhelmshaben.

Beris antangs.		ffornd o reductrian neteritand.	emperatur.	Hondern Kenthern Kenthern	Rebright Lemperatur	(0 = Ain, 12 = Orlan)		Bewblitzing (0 = heiter 10 = ganz bebedi)		eridiagshibe.
Datum.	Beit.	Samp Of Court of Court of State of Stat	THIS CO. S.	der letzten 24 Sinnben Chia, Cosia		Mich- iung.	Stärrfe.	Grab.	Form.	DATE:
Febr. 15. Febr. 15. Febr. 16.		754.0 754.8 755.8	-1.6 -8.4 -4.4	-0.9	- 4.8	ND DRD RD	8 4 5	8 0 10	on on	=

Verdingung.

Die Ausführung ber Fuhrleiftungen für die Raiserliche Werft zu Wilhelmshaben bom 1. April 1892 bis 31. März 1893 foll am 29. Februar 1892, Rach= mittags 41/2 Uhr öffentlich verdungen werden.

Angebote find auf dem Briefumichlage mit der Aufschrift:

"Angebot auf Fuhrleiftungen" zu bersehen.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt ber Werft aus, tonnen auch gegen 1,00 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 15. Febr. 1892. Raiserliche Berft, Berwaltungs-Abtheilung.

Berdingung. Die Maler= und Anftretger=Arbeiten gu verschiedenen Hochbauten auf ber bruar 1892, Nachmittags 41/2 Uhr. 311 Rüfterfiel nachgelaffene schöne öffentlich berbungen werden.

Angebote find auf dem Briefumichlage mit der Aufichrift:

"Ungebot auf Maler= und Anftreicher= Arbeiten"

zu berfeben.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt ber Werft aus, tonnen auch gegen 1,00 Mark bon ber unterzeichneten Behörde bezogen werden. Wilhelmshaven, ben 12. Febr. 1892.

Raiserliche Werft, Berwaltungs-Abtheilung. verannimagung.

Die Lieferung von 12 000 kg Eisen-bahnschienen pp., 300 Stück eichenen Eisenbahnschwellen, sowie die Herftellung fiel andereume. Bege der öffentlichen Berdingung vers geben werden und ist hierzu Termin auf den 3. März b 32 90 meinen bei Besitung eignet sich borzüglich noch, daß der Bächter die Besitung auf ben 3. Marg b. 38. Bormittags 111/2 Uhr angesett worden.

Bedingungen und Zeichnungen liegen im dieffeitigen Geschäftszimmer aus, und können erstere gegen Einsendung von kläre ich mich gerne bereit. 0,50 Mark verabsolgt werden. Reuende, 10. Februar 1892 0,50 Mark verabfolgt werden.

Berfiegelte Angebote, mit entsprechen= ber Aufschrift berfehen, find bis gum genannten Beitpuntte einzusenden. Wilhelmshaben, ben 14. Febr. 1892.

Railerliches Minendenot.

Bekanntmachung. Mein Ersuchen um Mitthetlung über

ben Aufenthaltsort der Arbeiter Sin= rich Golbenftein aus Aurich und Dirt Robenftab aus Rorden vom 21. August bezw. 4. Ottober v. J. ift erledigt. Jeber, 13. Februar 1892.

Der Amts-Anwalt. Bothe.

Verkauf.

wird Unterzeichneter am Mittwoch, d. 17. Februar

1892, im Pfandlokale hier folgende Gegen= als auch zusammen zum Berkaufsaufsaufsat für 1 oder 2 herrn auf sofort oder kände, als:

Wärz Grenzstraße Nr. 37.

1 Spiegel, 1 Rleiderschrant, 1 Schreibtifc, 1 Sandwagen, 1 Glasichrant, Trefen, 1 Labeneinrichtung, meff. Waage mit Gewichten, Tabat, Elgarren und Eigaretten, Ci= garrenfpigen und Pfeifen, Damenu. Kinder=Wintermantel, Regenmantel, Bandicuhe, Damen-Jaquets, 3 Berren-Unzüge, 4 Dberbetten öffentlich meiftbietend gegen Baarzah-

lung verkaufen. Der Verkauf findet ftatt. Wilhelmshaben, 16. Februar 1892. Albrecht, Gerichtsvollzieher,

fr. Auftr.

Die von dem fürglich verftorbenen Werft Bilhelmshaven follen am 29. Fe- Grenzauffeher a. D. D. Behrens

einem geräumigen belegene Wohnhause und einem 12.05 ar großen Garten, foll fur das Jahr vom 1. Mat 1892 auf ein oder mehrere Jahre jum Un- nebst Rammer an ber Kronpringenverpachtet werden, wozu ich Termin Sand vermiethen.

Freitag, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

jum Gigenthum ermerben tann, ba die= selbe im Laufe des Sommers zum öffentlichen Vertaufe tommt.

Bur naheren Austunftertheflung er=

B. Gerdes, Auctionator.

Die weil. Raufmann Salomon Berg Erben gehörigen, zu Rufterfiel bele-genen Jumobilien, nämlich :

a) bas äußerft maffive Packhaus in ber Rahe bes Safens, mit Bohn= Wirthschaftsräumen, Speichern, tabinet Rellern und Ställen und bie 1,02,30 ha großen, geschmadvoll angelegten, mit Obst und Schutz-bäumen und Sträuchern besibeftanbenen Garten 2c.

Dem Befiger fieht für ewige Beiten bas Recht zu, auf bem Immobile bas Gewerbe der Gafiwirthichaft zu be-Im Bege der Zwangsbollftredung treiben ober betreiben gu laffen.

b) 8 Samme beftes Beibeland gur Befammigroße bon reichlich 18

2 Sopha, 1 Berticow, 1 Sopha- Donnerstag den 25. d. Mts., ständen auch schon früher, habe ich in Vormittags 10 Uhr,

> Male zum Bertaufsauffat Raufliebhaber wollen in diefem Termine ihre Gebote abgeben, ba weitere Berkaufstermine nicht beabsichtigt merben, vielmehr ber Zuschlag erfolgt, falls

annehmbar geboten wird. Reuende, 5. Februar 1892.

h. Gerdes. Auftionator.

Berpachti Ein hier belegenes Stud

habe ich auf mehrere Jahre zu verpachten. Beppens, 15. Febr. 1892.

B. Reiners.

herr Bauunternehmer R. Baumann gu Gründeich will feine auf Spieteroog

bis dahin 1893 öffentlich meiftbietend tritt auf den 1. Mat cr. unter ber ftrage jum 1. Marg gu vermiethen. Die Befitung befteht aus einem im

Sahre 1887 neuerbauten, komplet ein= gerichteten Wohnhause, 2 Stuben, 2 Schlafftuben, Ruche, Reller, Regenbode und Scheunen= bezw. Stallraum ent= 3nm Breise von 300 Wit. haltend, nebft ichonem Obft= und Be= mufegarten und Weibegerechtigfeit. Das Baus befindet fich in ausgezeichnetem Buftande. Die Lage ift die befte ber frequenten Infel und die Befigung fo= wohl für Privatifirende, wie für Beschäftsleute gleich empfehlenswerth.

Reflettanten wollen mit herrn Baumann ober mit mir in Unterhandlung

Gfens, ben 12. Februar 1892. G. C. Mferte, Röntglicher Auttionator.

on vermiethen ein freundlich möblirtes Bimmer

vermiethen ein moblirtes Zimmer nebft Schlaf-Wilhelmftr. Nr. 2, part.

permitethen möblirte Bimmer an ein ober M. Schlenter. zwei Herren.

Zu vermiethen jum 1. Mat eine Bohnung. Al. Schlenter.

vermtethen Die Samme gelangen fowohl einzeln eine möblirte Stube und Rammer

der beften Lage an der Roonftraße zu im Lotale Großherzoglichen Amtsgerichts Bilhelmshaven einen großen, bezw zwe zu Zeber zum britten und letten fieine Laben mit Wohnung 31 Bilhelmshaven einen großen, bezw zwei ermiethen.

Mandatar Schwitters,

Bant.

Bu vermieihen

zum 1. Mai mehrere Wohnungen in dem Sause des Herrn Proprietatrs Anton Lubben, belegen gur Reuender-Mühlenrethe.

Mandotar Schwitters, Bant.

tleine Oberwohnung zum 1. April oder 1. Mai d. J. Mt. 195.

Bismardftr. 21. Die bon dem herrn Marine-Pfarrer Bier benutte erfte

Etaaenwobnuna ift wegen Abkommandtrung jum 1.

Mai d. J. zu bermiethen. A. Borrmann.

We, sagt die Exped. d. Bl.

du vermieigen auf 1. Mat eine schöne Oberwohnung

> Carl Geisler, Seppenfer Batterte 8.

Ein möbl. Zimmer gesucht in der Rabe der Roonftrage.

Offerten unter K. O. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bu vermiethen jum 1. März in ber Roonftrage und nahe bem neuen Sofen ein geräumiges

gut mobl. 3immer. Bu erfragen in ber Exped. c. Bl.

31 vermiethen an der Markiftr. 28 ein großer Laben mit Wohnräumen u. Reller nach Wunfch zum 1. Dai 1892. Reflettirende wollen fich bis jum 20. Febr. melben bei Th. Schmidt, Grengftr. 58. Dafelbft zwei neue

Damen-Mastenanzüge zu vermiethen.

Zu vermiethen jum 1. Mai eine freundliche Oberwohnung, vier Raume nebft Bubehor. Grengftroße Mr. 39, Näheres unten rechts.

Bu vermiethen jum 1. April oder 1. Mai eine Oberwohnung.

Bant, Adolftr. 6.

Wwe. Seegert. Bu vermiethen

auf gleich ober später. Reubemen, Bremerftr. 7.

Etagen-Wohnung mit 4 Räumen, event. Madden=Rammer, Reller und etwas Gartenland, an ber Marktstraße. Bu erfragen beim

Zu vermiethen

Oberwohnung

jum 1. April oder fpater, und 1 fleine

Unterwohnung

Kaufmann Aug. Berndt, Marktfir. 14.

Line Oberwohnung ju bermiethen Rariftr. 6, 1 T. h.

In dem hier belegenen Graepel'ichen Haufe habe ich zu Mat b. 38. eine Unterwohnung zu bermiethen. Seppens, 15. Febr. 1892. H. Reiners.

Ein gebrauchtes, jedoch gut erhal= tenes Ameritanifches

fucht zu taufen. Th. Wiggers, Hoolfiel.

Ofternburg b. Oldenburg Gesucht zu Opern ein Behrling. Bant Richter, Schlachtermeister.

Gelucht ein sauberes ordentliches

jum 1. Märg od. April. Melbeftunde

8—9 Uhr Morgens Abalbertftraße 9b.

Beincht au Oftern oder Dai ein Behrling. Beine. Sornbuffel, 8immermpr., Bodhorn.

Gesucht 3. 1. April bez. Mat eine Wohunng mit 2 Zimmern, Ruche, Rammer u. Zusbehör. Off. m. Preisang. postl. A. T. F.

Butes

für 1 oder 2 junge Leute Altestraße Nr. 16. Gin Madchen

in allen häuslichen Arbeiten erfahren fucht Bormittagsftunbenftellung. Näheres in der Exped. d. Bl. Bet der Abretfe nach meiner alten Beimath fagen wir allen Freunden

und Befannten ein "herzliches Lebewohl". Franz Kerftenhann und Familte.

Jun 1. Märzein rüchtiges, zuverlässiges für Augenkranke Wähchen. Mur soliche mit guten in Wilhelmshaven, Roonstrasse 77,

Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir ben Thater, ber mir in der Racht bom 14 bis 15. bis. Mts. auf meinem Neubau in ber Martifirage eine lange Leiter herabgejogen und bann in der Mitte gerbrochen hit, ferner eine Racht borber eine Mauer umgeworfen hat, so anglebt, daß ich benfelben gerichtlich belaugen fann.

Th. Schmidt, Grenzstr. 58.

Bemuit

ein möblirtes Zimmer, womöglich mit ieparatem Eingang. Offerten unter C. E. au die Exped. d. Bl.

Gine perfette

fucht zu fofort oder fpater Stellung. Selbige fonne auch als haushalterin oder Wirthschafterin in Stellung gehen. Off

Gesucht

ein tücht. Dienstmädchen mit guten Beugn. jum 15. Marg bezw. 1. Aprild. J. Kronprinzenftr. 10b, part. 1.

Leiftf. Cigf. f. tücht. Agenten. Off. C. poftlagernd Bremen 1.

auf sofort eine Aliderin. Manteuffelfiraße 4

ein Madden für die Bormittage= ftunden für hausarbeit.

H. Lüschen.

gum 1. April ein alteres, in Ruche, Sausarbeit u. Wafte erf. Dabden Frau Kapitain Darmer, Kroupringenftr. 2.

(Reinalt

ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Off. unt. W. S. 48 an bie Exped. d. Bl. erbeten.

ein erfter Badergefelle. A. Wilten, Roonftr. 8.

für Damen billig zu berleihen. Wine. R. Sippen, Roonftr. 83, 2 Treppen

Die junge blonde Dame buntel gefleibet, mit weißer Boa, welche Dienftag Morgen 3/49 Uhr quer über den Wilhelmsplat nach der Maiktftraße zuging, wird um die Abgabe ihrer Abresse unter Chiffre M. W. posts. ge-

Mis geübte Schneiderin emfiehlt fich

Clara Meng, Martifir. 31.

Im Auftroge eines Milchandlers nehme ich Bestellungen in meiner Wohnung, Ditfriesenftr. 21, entgegen, bo berfelbe pro Liter fur 12 Big. frei ins Fr. Meier Saus Itefert.

Ich empfehle mich zum

Waschen u. Reinmachen Gesine Aggen, Grenzstr. 34.

Harries & Martens, Bremen.

Caffee- und Betreide-Röfterei mit Dampfbetrieb empfehlen ihre anerfannt vorzüg=

lichen, nach Bonner Art gebrannten Caffees. Die felben find mit einer leichten und feinen Buder-glafur übergogen, welche bezwecht, ben Caffees die volle Kraft und bas Aroma zu bemahren. Unfere Caffees find duber fraftiger und aromatischer, haltbarer, fparfamer im Gebrauch. Mian nehme ungefäh. 3/4 des gewöhnlichen Quantums.

Riederlagen: Jacobs & Co., Wilhelmshaven. S. 23. Renfen, H. F. Al. Schumacher,

Sprechstunden

Beugniffer e versehen wollen fich melden. am Mittwoch, 17. Februar, Dibenburgerstr. 19 I. r. Nachmittags von 2-5 Uhr.

Dr. Karl Müller, Augenarzt aus Oldenburg.

Gedörrtes Gemufe als: Schnittbohnen, Rosentohl, Rothfohl, Wirfingtohl, Weißtohl, Carotten. Julienne

Bir machen barauf aufmertfam, baß immer noch

Feneranzunder

unt. M. M. 99 an die Exped. d. BI. in den Handel gebracht werden, die dem äußeren nach den unferigen wohl ahn= lich, an Qualität aber bedeutend ge= ringer find.

Unfere Feuerangunder tragen ben Bertaufspreis "10 Bfg." und außerdem unsere gange Firma, worauf wir infmerkiam machen.

S. Lagler & Co., Bremen.

W. B. Renten. Houben Sohn Carl Aachen.



in jeder Grösse, einfacher u. eleganter Ausstattung asbadeöten

je nach Grösse in 5\_15 Minuten warmes Bad liefernd.

Prospecte gratis. Wiederverkäufer gesucht.

befter Spfteme fiefen auch auf Abzahlung. Gleichzeittg emit ich mich als tüchtiger empfehle

Nähmaschinen Repa-C. Mobius, Bismardir. 22a.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Berirrungen

Erfrantte ift das berühmte Wert Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen folcher Lafter leibet, Taufende verdanten demfelben ihre Bieder= berftellung. Bu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipgig, Reumarkt Der. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Bor= räthig in der Buchhandlung von Bültmann & Gerriets Rachfolg. in Barel.

Complete **Bimmereinrichtunaen** 

in jeder Holz- und Stilart bom einfachften bis zum eleganteften Benre gu billigften Breifen in

Schart's Möbelmagagin Wallstraße 24.

Gasthofzum Alühlengarten. Theater im Kaisersaal.

Mittwoch, den 17. Februar 1892:



bei gut besetztem doppelten Orchester. Unfang Abends 71/2 Abr.

empfiehlt in nur frifder, befter Qua à 0,50 Mt., Bufchauer à Berfon 0,50 Mt.

Unmittelbar vor der Demaskirung erhalten je die drei beften Berren-Kenten. und Damenmasten Preife.

3m Lotale find Masten-Roftume, fowie Masten in großer Auswahl zu billigen Preifen vorhanden. Es labet ergebenft ein

Winter Wwe.

Freitag, den 19. Februar:

Anfang 8 Uhr

ROGRAMM.

I. Theil:

1) Ouvnrture "Die Weihe des Hauses" von L. v. Beethoven, 2) Angelus, Prière aux anges gardiens für Streichquartett von Liszt, ausgeführt von 45 Streichinstrumenten,

3) Zweite Sinfonie (D-dur) von Joh. Brahms

II. Theil:

4) Serenade Nr. 2, F-dur, für Streichquartett von Volkmann, melbungen von Schülern noch ent= ausgeführt von 45 Streichinstrumenten,

5) 7tes Concert für Violin-Solo von Beriot (vorgetr. vom Concertmeister Kuhmann),

6) Scenes poetiques von Godard, a) Sur la montagne, b) Auf Village,

7) Grand Etude von Rubinstein.

Kaiserl. Musikdirigent.

Donnerstag, 18. febr., Abends 8 Uhr, im Saale bes Sotel Bring Beinrich:

bes herrn Sandelstammerfefretars a. D. Dr. heinrich Frankel

aus Weimar. Der drohende Untergang des Deutschthums in

Oefferreich, Angarn, Rufland usw. (auf Grund eigener Reifebeobachtungen). Mule Deutschgefinnten, auch Damen, willtommen. Gintritt frei.

Sierzu laben ein und bitten um gahlreichen Befuch Ober-Stabsarzt Dr. Groppe, Brof. Dr. Solftein, Dr. med. Lohe

Daale, Bremen. Cigarrenfabrif und Amport, langjähriger Lieferant ber Raiferlichen Marine,

beehrt sich die bor einer Bury bon hohen Offigieren und Militarargten auf ber Internatioralen Ausstellung f. b. Rothe Rreuz und Armees

bedarf zu Leipzig erworbene te Auszeichnung: Chrendiplom und goldene Medaille für hervorragende Leiftungen, hierdurch zur Kenntniß zu bringen.

Mittwoch Vormittag von 8 bis 12 Uhr jeder Mrt. B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Ein größerer Ponen Wefer=Sandfteinplatten, Bremer Fliesen,

foll besonders billig vertauft merben.

hel.t auf Grund 12 jahriger Erfahrung Näheres auf Offerten sub. H. o. 1396 an Hafenstein u. Vogler, fteinfurt, Westfalen. Ausschliche U. G., Hatzke, Burgfteinfurt, Westfalen. Ausschliche Erftlärung d. Uebels erwünscht.

Mittwoch, den 17. Februar, Extravorstellung für Auswärtige,

Smiler und Militar. Anfang 5 Uhr. Salbe Preise!

Bum vierten und letten Mal:

Billets nur bei Rob. Bolf.

Entree für mastirte Berren à 1 Mf., für mastirte Damen Donnerftag, ben 18. Februar:

Luftfpiel in 4 Aften bon Stahl.

Totalausverkauf

empfehle Ball- und Maskeraden-

Schuhe,

Handelsschule.

Wir machen barauf aufmertfam, daß die Handelsschule am Mitt= woch ben 17. b. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Saale des Herrn Thomas wieder beginnt und Angegengenommen werden.

Der Vorstand des Kaufm. Vereins. Peper.

W. z. s. A. Mittw., 17. Febr., Ads. 8 U., II. J.

Sonntag, den 21. d. M.: in Gerwich's Reftaurant, Bant.

Alnfang 4 11hr. Freunde tonnen burch Mitglieber ein= Der Borftand.

Verein Humor. Mittwoch, ben 17. b. Mis. Abends 8 Uhr,

im Botel Bring Beinrich General-Versammlung,

Kartenausgate für ten Mastenball u. f. m.

Der Borftand.

Beamten-Vereinigung. Billets jum Theater im Raifer= faal find bei den Ausschußmitgliedern und im Berftipetfehause jeberzeit zu haben. Außerdem findet Ausgabe am Mittwoch, ben 17. b. Mts., Abends 81/2 bis 91/2 Uhr im Werftfpeifehaufe, Beamtengimmer, ftatt. Der Ausschuff.

Wilhelmshaven. Schiess-

General-Versammluna am Donnerstag, 18. b. Wis,

in Burg Sohenzollern. Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder, Bericht über das Mastenfeft,

Bohl von Rechnungs Revisoren,

Festjegung der Schieffesttage, Berathung über ben Plag Des Schleßfestes,

Beischiedenes Der Borftand.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Suß in Bilhelmshaven.